FANKHAUSER news

Nr. 6
Manila Philippinen, Januar 2020

Maligayang bagong taon

Frohes neues Jahr euch allen!

Wir haben die (sehr lange) Weihnachtszeit (Sept bis Dez) hinter uns gebracht und sind gut im neuen Jahr gelandet. Was es wohl bringen wird?

Seit Mitte Oktober wohnen wir nun an der *Maya*-Strasse (Maya=Spatz). Wir sind sehr dankbar für dieses Zuhause und fühlen uns wohl in der Nachbarschaft.

Sprachschule

Ende November haben wir mit der Sprachschule gestartet. Sie ist ganz anders, als die Sprachschulen, die wir von vorher kannten. Es wird 1:1 unterrichtet. Momentan bauen wir einen Grundwortschatz auf um dann später in die Grammatik zu wechseln. „Tagalog" ist eine Sprache, die nicht mit unseren bereits gelernten Sprachen verwandt ist. Deshalb müssen wir uns ganz neue Denkmuster aneignen. Es gibt zum Beispiel keinen Unterschied zwischen „Er"-„Sie" und „Es". Vielleicht ist uns diese Sprache in Sachen Gleichberechtigung weit voraus…

Weihnachten

Hier wird das Feiern von Weihnachten (25.12.) pünktlich um Mitternacht begonnen. Am 24.12. wird gekocht und vorbereitet, damit dann um Mitternacht das Buffet eröffnet werden kann. Wir denken, dass die Feiertage Hauptsaison der Karaoke-Anlagen sind. Und da gibt es nur eine Einstellung: LAUT. Also war unsere „Stille Nacht" alles andere als still. Wir gingen um Mitternacht auf die Strasse und haben zwei Stunden mit Nachbarn mitgefeiert.

Später haben wir uns gefragt, ob nicht doch eigentlich Weihnachten der grösste Grund sein sollte, zu feiern, zu singen und zu tanzen? Wo und mit wem würde wohl Jesus das Weihnachtsfest / seinen Geburtstag verbringen wollen?

Den Weihnachtstag verbrachten wir mit unserem Team in einem sehr ruhigen Park mit gutem Essen. Es war vor allem deshalb ruhig, weil die meisten Zuhause mit ihren Familien waren.

Family Camp

Nach Weihnachten gingen wir für zwei Tage auf die Lilok Farm in ein „Family Camp". Es haben sich zwei Familien aus unserer Strasse entschieden, mitzukommen. Für uns war das ziemlich überraschend (trotz Werbung machen, etc.) da wir noch nicht lange da wohnen und es doch ein gewisses Vertrauen braucht, sich auf ein solches „Abenteuer" einzulassen. Morgens um 6h fuhren wir mit zwei 17-Plätzer Autos los. Sascha war der Fahrer des einen Autos. Nach knapp 3h waren wir am Ziel. Natur. Stille. Frische Luft. Bereits im Auto hat sich die freudige Nervosität gesteigert. Der Vater einer 7köpfigen-Familie aus unserer Nachbarschaft hat gesagt, das seien ihre ersten Familienferien (die älteste Tochter ist 12 Jahre alt). *Nash*, der 9jährige, ist ein ziemlicher Wirbelwind und war auch schon oft bei uns auf Besuch. Während des Camps lachte er und sagte *„Andrea, masaya ako"* (Ich bin glücklich). Ziel dieser Camps ist es, die Familie als solche zu stärken, ihnen die Möglichkeit zu geben, wertvolle Zeit miteinander zu verbringen und aber auch die Beziehungen in der Nachbarschaft zu fördern.

Andrea und Sascha Fankhauser / a.s.fankhauser@outlook.com
Briefpost: Servants Inc., 6 Mt. Bolivar, Filinvest 1, Brgy Batsan Hills, 1126 Quezon City, Philippines
Packetadresse: Servants Inc., P.O.Box QCC-1411, 1100 Quezon City, Philippines

Jahreswechsel

Auch hier wird ähnlich wie an Weihnachten gekocht was das Zeug hält, damit um Mitternacht das Buffet eröffnet werden kann. Wir haben uns am 31.12. auf den Markt gewagt und kamen aus dem Staunen nicht mehr raus. Da wurde tonnenweise Fleisch angeliefert, halbe Schweine durch die Menge der Leute an den richtigen Marktstand getragen und überall waren Frucht- und Gemüsestände (auch überall dort, wo sonst Gehwege sind). Ein Chaos. Wir waren froh, dass wir nicht viel brauchten.

Wieder Zuhause kam immer mal wieder jemand aus den zwei Familien die im Camp waren mit Essen vorbei. Ach so, an Silvester wird Essen verteilt… Das wussten wir nicht – und es war kein Problem. Wir freuen uns vor allem darüber, dass die Nachbarn sich nun getrauen, zu uns zu kommen, uns etwas vorbeizubringen und uns dann um Mitternacht auf der Strasse ein gutes neues Jahr wünschen. Wir sind fest davon überzeugt, dass das Camp viel dazu beigetragen hat.

Alle warnten uns, dass es um Mitternacht laut wird. Lautes Feuerwerk kennen wir… was wir nicht wussten, mit was allem Lärm gemacht werden kann. Metallschüsseln wurden auf den Boden geworfen, Töffs wurden gestartet und Vollgas laufengelassen, gehupt wurde, Sirenen gingen. Der Lärm hat zum Glück nach rund 20 Minuten nachgelassen und wir gingen Ate Jhona und andere Bekannte besuchen. Alle waren auf Besuch vorbereitet und präsentierten uns stolz ihr Gekochtes.

Hochzeit

Bereits vor einigen Wochen haben wir erfahren, dass eine Tochter meiner (Andrea) ersten Gastfamilie aus dem Jahr 2010 heiraten wird und wir eingeladen sein werden. Als wir dann rund zwei Wochen vor Heirat erfuhren, dass wir zu den Trauzeugen gehören (hier sind das rund zehn Personen) wurden wir schon etwas nervös.

In der Sprachschule konnte uns ein Lehrer zum Glück erklären was unsere Rolle als Trauzeugen genau beinhaltet.

Die Filipinos sind dafür bekannt, dass sie sich sehr schön kleiden und chic machen. Für uns war es eine Herausforderung wie wir uns kleiden sollen dass wir nicht noch mehr auffallen als wir dies sowieso schon tun.

Wir konnten das Fest geniessen und haben wieder einmal gestaunt, wie gastfreundlich die Leute hier sind. Essen wurde mit allen Nachbarn geteilt, es schien als wären alle willkommen.

Sonstiges

Es fordert uns immer noch sehr viel heraus. Nach nun über vier Monaten hier merken wir aber auch, dass so Einiges einfacher wird (z.B. das Einkaufen, das Herumreisen mit den öffentlichen Verkehrsmitteln). Das freut uns und macht uns Mut!

Gebetsanliegen:

Wir danken für…

- …die Offenheit unserer Nachbarn.
- …Schutz und Bewahrung im Unterwegssein.
- …die kleinen Fortschritte, die sich langsam bemerkbar machen.

Wir bitten um…

- …eine gute Zeit mit der Schwester von Andrea, die drei Wochen auf Besuch da ist.
- …Energie und guten Schlaf – wir sind häufig sehr müde.
- …ein gutes Miteinander im Team.

Danke für euer treues Interesse, es tut gut zu merken, dass viele hinter uns stehen!

Liebe Grüsse aus Manila, Andrea und Sascha